

Strahlenschutzputz - Barytputz

Seit Jahren wird der Strahlenschutz aus technischen und vor allem auch wirtschaftlichen Gründen auf Baryt-Basis durchgeführt. Das in der Natur vorkommende Mineral wird bergmännisch gewonnen, in Spezialanlagen gereinigt und zu Baryt (Schwerspat) aufbereitet.



PONTAX liefert Baryt-Zuschlagstoff in Form von Baryt-Sonderkörnung 0 – 2 mm, die mit Zement und Wasser zu einem Grundputz verarbeitet wird.

Verpackungseinheit: 20 kg-Eimer, 36 Stück auf Euro-Palette
Big-Bags à 1'000 kg
Lose als Schüttgut.

Verarbeitung:

Der Strahlenschutz-Barytputz ist ein zementgebundener Grundputz. Nach dem Abbinden kann jeder Feinputz aufgezogen werden. Der Baryt-Putz wird in Schichten von max. 1 cm aufgezogen. Um Rissbildung möglichst zu vermeiden, ist das Feuchthalten der verputzten Wände angebracht.

Der Putz darf nachträglich nicht beschädigt werden. Die Verarbeitung erfolgt wie bei normalem Kalk-Zementputz nach den einschlägigen Vorschriften.

Mörtelaufbau: je 100 l Fertigmörtel:
oder

280 kg	280 kg	Barytsand 0 – 2 mm
35 kg	27 kg	Zement
	8 kg	Kalk
ca. 15 l	ca. 15 l	Wasserzugabe

In Ermangelung einer Waage: 4 Volumenteile Baryt
1 Volumenteil Zement

Materialbedarf: pro 1 cm Putzstärke: 30 kg Baryt pro m²

Abschirmwerte: (Äquivalente Bleischichtdicke bei Röhrenspannung)

Putzstärke:	100 kV	150 kV	200 kV	250 kV
1.0 cm Putzstärke	1.25 mm Pb	0.7 mm Pb	0.6 mm Pb	0.5 mm
1.5 cm Putzstärke	1.75 mm Pb	1.0 mm Pb	0.8 mm Pb	0.8 mm
2.0 cm Putzstärke	2.30 mm Pb	1.35 mm Pb	1.1 mm Pb	1.1